

Verantwortlich für den informativen Teil:

Stadt Mainbernheim, vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Kraus

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag: 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 bis 12.00 Uhr, Nachmittags nach Terminabsprache
Donnerstag: 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Druck, Anzeigen und Redaktion:

Druckerei Hügelschäffer GmbH, An der Schießstätte 1-3, 97350 Mainbernheim
Telefon (09323) 8716-0, Fax (09323) 5758, e-mail: info@huegelschaeffer-online.de



MITTEILUNGSBLATT

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Aus der Stadtratssitzung vom 16. 3.

Frau Dipl.-Ing. (FH) Martina Wieland erläuterte dem Stadtrat den aktualisierten Stand des Bebauungsplanes Langwasen nach Einarbeitung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit aus der 1. Anhörung. Die 2. Auslegung der Planunterlagen für die 4. Änderung **des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes** erfolgt im April, so dass der Stadtrat anschließend die Stellungnahmen und Anregungen abwägen und den Bebauungsplan als Satzung beschließen kann.

Der Stadtrat erhob keine Einwendungen gegen den **Bau eines Wohnhauses und 5 Paddockboxen** auf dem Grundstück Fl.Nr. 3282/3 am Sickershäuser Weg sowie die **Errichtung eines Balkons** am Anwesen Iphöfer Weg 9.

Der Stadtrat vergab folgende Aufträge für die **Errichtung des Mietshauses** auf dem Grundstück Kirchplatz 2: Rohbau - Fa. Schardt, Kitzingen, Zimmerer - Fa. Bayer, Markt Einersheim, Spengler - Fa. Kramer, Mainbernheim, Dachdecker - Fa. Hammer, Arnstein, Fensterbau - Fa. Hartlieb, Mainbernheim, Sanitär - Fa. Kramer, Mainbernheim, Heizung/Lüftung - Fa. Kramer, Mainbernheim, Elektro - Fa. Fink, Mainbernheim.

1. Bürgermeister Kraus informierte den Stadtrat über den Besuch der Forschungsassistenz aus Bonn, Köln und Aachen am 2.3.2017 und den interessanten Austausch mit den Vertretern der Stadt Mainbernheim, der Regierung von Unterfranken und dem Bayer. Landesamt für Denkmalpflege sowie verschiedenen örtlichen Akteuren zum Thema „**Albergo diffuso Mainbernheim**“. Die Fachleute sehen gute Chancen für Mainbernheim, mit außergewöhnlichen

Übernachtungsquartieren in historisch interessanten Gebäuden Mainbernheim für den Tourismus besser zu erschließen. Das Stadtplanungsbüro transform (Frau Slanz und Herr Schäfer) wurde beauftragt, die Koordination des Modellprojekts in den nächsten 3 Jahren zu begleiten.

1. Bürgermeister Kraus teilte mit, dass die Fa. Ullrich aus Elfershausen Ende März / Anfang April mit dem **Ausbau des Holzgrabens** vom Evang. Gemeindehaus bis zur Herrnstraße beginnen wird. Mit der Lieferung und Montage der Straßenbeleuchtung wurde die Fa. Fink beauftragt, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte.

Der Stadtrat beschloss, eine Ver- und Entsorgungsstation sowie eine Elektrosäule mit 4 Anschlüssen für **Wohnmobile** am Parkplatz an der Mehrzweckhalle zu installieren, um den Platz für Wohnmobilisten attraktiver zu machen.

Aufgrund zunehmender Nachfrage sollen für die Grabengärten zusätzliche **Werkzeugkisten** bereitgestellt werden. Mit der Anfertigung gemäß dem Bestand soll der Bauhof beauftragt werden.

Stadtratssitzung im April

Die nächste Stadtratssitzung findet am 6. April um 19.00 Uhr im Rathaus statt.

Bauberatung

Am Dienstag, den 4. April ist unsere Stadtplanerin Yvonne Slanz zur Bauberatung in Mainbernheim. Wer einen Beratungstermin möchte, wende sich bitte an 1. Bürgermeister Peter Kraus (Tel. 09323/8042-37) oder an Verwaltungsleiter Hans Brummer (Tel. 09323/8042-36).

Bürgerversammlung am 26. April

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 26. April 2017 um 19.30 Uhr** im Saal des Gasthofes »Zum Goldenen Löwen« statt.

Sie erhalten Informationen über die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen sowie über die Projekte, die in diesem Jahr zur Ausführung kommen werden. Im Rahmen der Bürgerversammlung werden auch die neuen Mitarbeiter unseres Bauhofes vorgestellt, die am 1. April 2017 ihren Dienst aufnehmen.

Häckselplatz am Bahnhof nicht mehr geöffnet

Die Deutsche Bundesbahn, auf dessen Gelände bislang der Häckselplatz betrieben wurde, hat mitgeteilt, dass der Platz aufgrund der Ablagerungen von Schutt und anderem Unrat nicht mehr für die Grüngutversorgung der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird. Bis die Stadt ein neues Gelände für einen Häckselplatz gefunden und hergerichtet hat, muss das Häckselgut deshalb zur Grüngutdeponie des Landkreises nach Großlangheim gebracht werden. Wir bedauern diese Entscheidung der Bahn können sie jedoch nachvollziehen, nachdem die Bahn als Grundstückseigentümer die Verantwortung für den dort abgelagerten Unrat hat.

Grünschnittanlieferung am Wertstoffhof

Die Bereitstellung und Entsorgung der Grüngutcontainer kostet der Stadt jährlich mehrere tausend Euro. Wir versuchen, die diesbezüglichen Kosten zu reduzieren und haben deshalb probeweise einen landwirtschaftlichen Hänger am Wertstoffhof bereitgestellt, auf dem das Grüngut gesammelt und später landwirtschaftlich verwertet wird. Wie wurde früher Grünschnitt entsorgt? Man hat im Garten einen Komposthaufen angelegt oder den Rasenschnitt z.T. auch unter die Gartenbäume verteilt, wo er verrottet ist. Bitte überlegen Sie, ob Sie nicht auch diese Möglichkeiten haben. Sie würden damit den Wertstoffhof und die Stadt wesentlich entlasten.

Flurgang der Feldgeschworenen

Die Mainbernheimer Feldgeschworenen führen ihren Flurgang ab 20. April 2017 durch. Begangen werden die Flurlagen südlich der Bahnlinie (Lindig, Düreesee, Rüggerrieth und Willanzheimer Holz) bis zu den Gemarkungsgrenzen.

Unsere Bücherei empfiehlt

Im Schatten des Lichts - Roman von Jojo Moyes

AchtNacht - Thriller von Sebastian Fitzek

1815 Blutfrieden - Roman von Sabine Ebert

Für die Kids:

Zeitenzauber - die magische Gondel - Fantasieroman

Das magische Baumhaus - Das beste Fußballspiel aller Zeiten

Und für die ganz Kleinen:

Hör mal - zu Hause! - Ein Bilderbuch mit Geräuschen
Rosa träumt Fantastische Geschichten zur guten Nacht

... und weitere tolle Bilderbücher!

Die Bücherei ist montags von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Auch der Bernemer Wein ist dort erhältlich!

Ferienpass 2017

Auch in diesem Jahr werden wir wieder am Iphöfer Ferienpass Programm teilnehmen. Es wäre schön, wenn wir auch in diesem Jahr wieder Programmpunkte aus Mainbernheim beisteuern könnten.

Wir möchten deshalb alle Vereine, Organisationen sowie Mitbürgerinnen und Mitbürger auffordern, Ideen für Ferienpassaktionen zu überlegen und anzubieten. Interessenten können sich gerne bei Frau Scholler unter 09323/8042-30 melden.

Blutspenden

Iphofen, Karl-Knauf-Halle: Montag, 10.4. von 17.00 bis 20.30 Uhr

Kitzingen, BRK-Haus: Mittwoch, 12. 4. von 16.30 - 20.30 Uhr

Rödelsee, Volksschule: Mittwoch, 19.4. von 17.30 - 20.00 Uhr

Großlangheim, Volksschule: Donnerstag, 27.4. von 18.00 - 20.30 Uhr



**Mainbernheim
gratuliert
Christian Rasp!
Weltmeister 2017
im Viererbob**

AKTIONSWOCHEN 60+ (ehem. Seniorenwochen) – Meldung von Aktionen

Die AKTIONSWOCHEN 60 + des Landratsamtes finden heuer vom 15.9. bis 16.10. statt.

Veranstalter werden gebeten, Vorträge, Seminare, Ausflüge, gesellige Nachmittage, Kulturveranstaltungen, Fitness- und Sportangebote etc. bis 31. Mai 2017 an das Landratsamt zu melden, damit sie ins Programmheft zu den AKTIONSWOCHEN 60+ aufgenommen werden können. Ihre Ansprechpartner in der Fachstelle für Bürger-schaftliches Engagement und Seniorenfragen, Landratsamt Kitzingen, Herbert Köhl, Tel: 09321 928-5010, Fax: 09321 928-5098, E-Mail: herbert.koehl@kitzingen.de oder Manuela Link, Tel: 09321 928-5015, E-Mail: manuela.link@kitzingen.de

Bayernweite Aktionswoche „Zuhause daheim“ vom 5. bis 14. Mai 2017

Veranstaltungen im Landkreis Kitzingen:

Vortrag und Gesprächsrunde: »Leben und Wohnen im Alter«

am Freitag, 5. Mai 2017 um 19 Uhr im Gewölbekeller des Landratsamtes Kitzingen, Kaiserstraße 4
Referent: Albrecht G. Walther, Architekt

Der Referent stellt in gemütlicher Atmosphäre geeignete Wohnformen für selbstbestimmtes Wohnen - allein oder in Gemeinschaft - vor. Er gibt Hinweise zu barrierefreien Wohnungen und deren Ausstattung mit technischen Assistenzsystemen, die ein sicheres Leben und Wohnen im Alter gewährleisten.

Veranstalter: Landratsamt Kitzingen, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen, Herbert Köhl, 09321 928 5010, herbert.koehl@kitzingen.de. Keine Anmeldung nötig!

„Beratungstag Barrierefreies Bauen“ des Landratsamtes – Kostenlose Beratung!

am Mittwoch, 10. Mai, von 13 bis 17 Uhr (Einzeltermine im ½-Stunden Takt, Anmeldung nötig!) im Landratsamt Kitzingen, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement, Kaiserstraße 4.

Sie erhalten vom Architekten Andreas Unser kostenlose und neutrale Fachberatung zum Barrierefreien (Um-)bauen und zur Wohnungsanpassung (z.B. Badumbau, Rampe, Lift).

Veranstalter: Landratsamt Kitzingen, Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement und Seniorenfragen, Herbert Köhl, 09321 928-5010, herbert.koehl@kitzingen.de

Tag der offenen Tür - Markgrafen-Wohnanlage mit Führungen und Vorträgen

am Samstag, 13. Mai, von 14 bis 18 Uhr in der Markgrafen-Wohnanlage, In den Kehlen 1, 97342 Marktstett. Nutzen Sie die Gelegenheit, die barrierefreie Markgrafen-Wohnanlage zu besichtigen. Als Rahmenprogramm sind Vorträge und Führungen durch die Anlage und Wohnungen vorgesehen.

Veranstalter: Dieter Haag Hausverwaltung, Thomas Schöner, 09332/3320, thomas.schoener@haag-bau.de

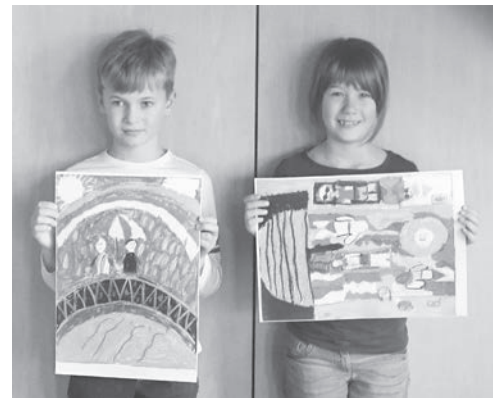
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 5.5.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist wegen des Feiertages 1. Mai am Mittwoch, 26.4.

UNSERE GRUNDSCHULE INFORMIERT

»FREUNDSCHAFT IST BUNT!« hieß das Thema des diesjährigen internationalen Jugendwettbewerbs der Volks- und Raiffeisenbanken.

Unter allen teilnehmenden Schülern aus dem Einzugsgebiet der Volksbank Raiffeisenbank Kitzingen gingen an die Grundschule Mainbernheim zwei 2. Preise.

Wir gratulieren unseren Siegern Lukas Schmidt, Klasse 1/2 und Laura Heß, Klasse 3. Ihre Bilder erhielten jeweils den 2. Preis in ihrer Altersgruppe und nehmen nun an der nächsten Runde in München teil.



Text: Grundschule Mainbernheim - Foto: Cornelia Heß



Bernemer Leut' und G'schicht'n - 1900 bis 2015

Zusammengestellt und herausgegeben von Kurt Kraus

Ein 195-seitiges, mit 233 Bildern illustriertes Geschichtsbuch über 115 Jahre Mainbernheimer Bürger und Ereignisse. Interessant sowohl für Alteingesessene als auch für Neubürger, um zu erfahren, wie sich Mainbernheim in den vergangenen 115 Jahren entwickelt hat.

Jetzt erhältlich bei Kurt Kraus, Dr.-Eduard-Krauß-Weg 8 (Tel. 429), im Bürgerbüro im Rathaus und bei Lebensmittel Fuchs zum Preis von 15,00 €/Exemplar

CD der „Grenzgänger“ erschienen



Im Januar gastierten die Musiker der Gruppe »Grenzgänger« aus Bremen im Veranstaltungsraum der Radlerherberge und feierten mit uns die Vorpremiere der CD »Brot und Rosen« mit Liebesliedern aus 8 Jahrhunderten.

Nun ist diese CD erschienen und Interessenten können sich im Rathaus in eine Bestellliste eintragen bzw. sich per Mail an tbachleitner@web.de der Sammelbestellung anschließen. Die CD kostet 15,90 Euro (bzw. bei entsprechender Bestellmenge etwas weniger) und würde zentral über den Arbeitskreis Kultur und Tourismus bestellt werden.

Sie enthält ein 40-seitiges, reich bebildertes Booklet und folgende Titel: Die Loreley - Wenn alle Brunnen fließen - Gegensätze ziehen sich an - In Hamburg bin ich gewesen/ Meine Mutter - Feinsliebchen du sollst mir nicht barfuß gehen - Verdenk mir's nicht - Wohl heute noch und morgen - Lied der Flüchtlinge - Königskinder - Ein schwarzbraunes Mädchen - Wenn ich an den letzten Abend denk - Die Magd und der Graf - Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht - Ode an die Freude - Hochzeitswalzer - Marie Mara Maruschkaka.

Agentur für Arbeit

Veranstaltungen der Agentur für Arbeit Würzburg im April 2017

- ⇨ Tipps für den Wiedereinstieg am 3.4. von 9-11 Uhr im BIZ Würzburg
- ⇨ Zulassung zum Medizinstudium und Vorbereitung auf den Medizinerterst am 13.4. von 10-14 Uhr im BIZ Würzburg
- ⇨ Workshop für Abiturienten zur Studien- und Berufswahl am 20.4. von 10 bis 12 Uhr im BIZ Würzburg
- ⇨ Erfolgreiche Bewerbungsstrategien und Tipps für das Vorstellungsgespräch am 26.4. von 9.30-11.30 Uhr Bildungsstätte Benediktushöhe, Benediktushöhe 1, 97225 Zelligen-Retzbach
- ⇨ „Bewerbungsmappen-Check“ am 27.4. von 14 - 17 Uhr im BIZ Würzburg

Anmeldungen unter 0931 7949-202 erwünscht.

Neue Verfahrensweise bei der Abgabe von Einkommensteuererklärungen im Servicezentrum des Finanzamts Kitzingen

Die Bayerische Steuerverwaltung ist bestrebt, alle Steuererklärungen möglichst schnell, fehlerfrei, effizient und einheitlich zu bearbeiten. Bei der Überprüfung der Steuererklärungen sollen daher alle Angaben in elektronischer Form vorliegen. Deswegen werden Steuererklärungen, die vom Bürger auf Steuererklärungsvordrucken eingereicht werden, vor der Sachbearbeitung im Scanzentrum der Bayerischen Steuerverwaltung erfasst.

Das Finanzamt Kitzingen bittet aus diesem Grund um Verständnis, dass anders als bisher Steuererklärungen im Servicezentrum nur noch entgegengenommen, aber nicht durchgesprochen werden können. Als Alternative steht unter www.elster.de eine komfortable und kostenfreie Software zur elektronischen

Übermittlung der Einkommensteuererklärung an das Finanzamt zur Verfügung.

Selbstverständlich hilft das Servicezentrum nach wie vor bei anderen Anliegen wie z.B. Steuerklassenwechsel oder Lohnsteuerermäßigungsanträgen. Ihr Finanzamt Kitzingen

Sie möchten Gastfamilie werden?

Gerne! Holen Sie sich die Welt nach Hause!

Vielleicht haben Sie schon länger darüber nachgedacht, einem ausländischen Gastschüler ein Zuhause auf Zeit zu bieten?

Es gibt jedes Jahr ab Februar oder September die Gelegenheit, eine Gastschülerin oder einen Gastschüler des **AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.** zu Ihrem neuen Familienmitglied werden zu lassen.

Von Ihnen werden, neben der Bereitstellung von "Kost und Logis", hauptsächlich Offenheit gegenüber interkulturellen Erfahrungen, Toleranz und Freude an Menschen erwartet. Die Gastschüler im Alter zwischen 15 und 18 Jahren gehen 6 oder 10 Monate lang in Unterfranken zur Schule und sollen mit allen Rechten und Pflichten zur Familie gehören. **AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.**, die weltweit größte und älteste Jugend-Austauschorganisation, ist auch in Würzburg mit einem Komitee vertreten, sie arbeitet nicht kommerziell, sondern nur auf ehrenamtlicher Basis.

Weitere Infos finden Sie unter www.afs.de und bei Anja Langner unter Tel. 09364/816872 oder per mail: afs.wue.hoko@gmx.de

Friedrich-Bernbeck-Schule

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen informiert über den Anmeldezeitraum für die vierjährige Wirtschaftsschule (Klasse 7 - 10) und die zweijährige Wirtschaftsschule (Klasse 10 - 11).

Ab dem 27.03.2017 beginnt der Anmeldezeitraum und läuft bis einschließlich 07.04.2017.

In diesem Zeitraum ist das Sekretariat täglich bis 15.00 Uhr geöffnet.

Staatliche Wirtschaftsschule Kitzingen, Kaiserstr. 2, 97318 Kitzingen, Tel. 09321/92989-0, Fax: 09321/92989229, Mail: sekretariat@wirtschaftsschule-kt.de, www.wirtschaftsschule-kt.de.

***Suche Wohnung,
ab 2 Zimmer
0151-44544165***

ALTSTADTFREUNDE

Mittwoch, 5.4. um 19.00 Uhr Hauptversammlung

AWO

Donnerstag, 6.4. um 14.00 Uhr

AWO-Osterfest des Ortsverbandes in der Radlerherberge. Eingang Rathausplatz ist barrierefrei. Unkostenbeitrag 5,- €. Wir bitten aus organisatorischen Gründen um baldige Anmeldung.

Mittwoch, 12.4.

Osterbrunnenfahrt in die Fränkische Schweiz mit Führung. Abfahrt in Mainbernheim an der Bushaltestelle am Steinberg um 8.40 Uhr.

Samstag, 6.5.

Muttertagsfahrt. Abfahrt in Mainbernheim an der Bushaltestelle am Steinberg um 8.55 Uhr.

Auskunft und Anmeldungen bei:

Margarete Herold, Telefon 09323-875195, Fax 09323-875196, E-Mail: dimaherold@kabelmail.de

BANAMER BÄREN

Freitag, 7.4. um 19.00 Uhr

Hauptversammlung im Schützenhaus. Dazu sind alle aktiven und fördernden Mitglieder und die, die es noch werden wollen, herzlich eingeladen, mit uns in die Kirchweihseason 2017 zu starten.

Tagesordnung:

- ☞ Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- ☞ Vereinsbericht des Vorsitzenden
- ☞ Bericht des Schriftführers
- ☞ Bericht des Kassiers
- ☞ Bericht der Kassenprüfer und Entlastungsempfehlung für den Kassier
- ☞ Entlastung der Vorstandschaft (durch ein förderndes Mitglied)
- ☞ Neuwahlen
- ☞ Ehrungen
- ☞ Vorschau auf die Kirchweih 2017
- ☞ Wünsche und Anträge / Sonstiges

Im Anschluss an den offiziellen Teil wollen wir, wie gewohnt, unser Vereinsjahr noch gemütlich ausklingen lassen. Hierzu wird es neben Getränken auch wieder eine Kleinigkeit zu essen geben. Bitte meldet euch unter anmeisner@googlemail.com oder unter banamer.baeren@web.de an, damit wir rechtzeitig planen können.

LANDFRAUEN

Mittwoch, 12.7. Sommerlehrfahrt

Besichtigung in Dixenhaus "Bärbels Garten". Barbara Krasemann öffnet uns ihr 8.500 qm großes Gartenparadies, bekannt aus der Fernsehsendung

"Querbeet", Mittagessen mit anschließender Stadtführung in Freystadt, anschließend gemütliches Kaffeetrinken im Ziegen-Cafe mit reichhaltigen Kuchenbuffet und anschließender Hofführung in Richthof und Abendeinkehr in Wilhelmsdorf. Der Fahrpreis beträgt inkl. Busfahrt, Führungen, Café-Buffer und Versicherung 39.- €.

Anmeldungen bitte bis 2.5. bei E. Dürr, Tel. 3561.

OBST- UND GARTENBAUVEREIN

1.5. um 10.00 Uhr - Maibaumaufstellung

an der Nördlichen Stadtmauer (Alte Schule). Alle Bürgerinnen, Bürger und Gäste Mainbernheims sind herzlich willkommen.

DIE NATURPROFIS

Kinder-/Jugendgruppe des OGV

Wir laden euch herzlich ein, mit uns einen erlebnisreichen und spaßigen Nachmittag zu verbringen. Kommt einfach vorbei, wenn ihr zwischen 6 und 12 Jahren (ca.) alt seid.

Kontakt: Sigrid Emmel (Telefon 6512) oder Christine Höhn-Rahn (Telefon 5468).

„Schnuppern“ jederzeit gestattet und erwünscht. Wir treffen uns immer, wenn nicht anders bekanntgegeben, im Kindergarten Mainbernheim (Halle) um 14.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. Bitte UNBEDINGT alte Kleidung anziehen!

Samstag, 8. April 2017

Wir starten mit neuen Ideen in unser Naturprofijahr.. Ihr dürft gespannt sein... jedem sein eigenes Papier :) dazu ein bezaubernder Blütenreigen. Zur Vorbereitung treffen wir uns am 7.4. um 17.00 Uhr (max. 1 Stunde) im Kindergarten. Bitte hierzu einen sauberen Eimer (10 l) mitbringen. Für Samstag bitte mitbringen: Ein Nudelholz und wenn möglich, 1 - 2 alte Handtücher.

TSV

Vorankündigung - Altpapiersammlung!

Nächste Altpapiersammlung am Samstag, 6.5. ab 9.00 Uhr.

Comedy mit Rolf Miller in der MZH

Jetzt schon vormerken!

Am Samstag, 19. Aug. 2017, 19.00 Uhr, ist der Kabarettist Rolf Miller Gast in der Mainbernheimer MZH. Unter dem Titel „Alles andere ist primär“ präsentiert der gebürtige Odenwälder sein aktuelles Programm, mit dem er derzeit in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland unterwegs ist. Karten sind bei Lebensmittel Fuchs und im Café Bärenstark zu Preisen zwischen 21 und 23 Euro erhältlich.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

Kath. Pfarramt, Hauptstr. 40, Großlangheim,
Telefon 09325-370, Fax 09325-980551

Gottesdienste

Sonntag, 2.4. um 9.15 Uhr- Eucharistiefeier
Samstag, 8.4. um 19.00 Uhr - Eucharistiefeier
Freitag, 14.4. um 15.00 Uhr - Kar-Liturgie
Samstag, 15.4. um 21.00 Uhr -Osternacht
Montag, 17.4. um 9.15 Uhr - Eucharistiefeier
Samstag, 22.4. um 14.00 Uhr - Tauffeier
Sonntag, 23.4. um 10.45 Uhr - Eucharistiefeier
Sonntag, 30.4. um 9.15 Uhr - Wortgottesfeier
Samstag, 6.5. um 19.00 Uhr - Eucharistiefeier

Sonstige Termine

Mittwoch, 5.4. - Kino am Nachmittag
Abfahrt nach Ochsenfurt um 13.45 Uhr am Schießhausplatz.

Montag, 10.4. um 19.30 Uhr
Frauentreff

Dienstag, 11.4. um 14.30 Uhr
Spätsommertreff im Pfarrzentrum

Kommunionkinder 2017

An den Sonntagen 30.4. (in Großlangheim) und 7.5. (in Rödelsee) feiern die Kommunionkinder aus Mainbernheim ihre Erstkommunion.

Es sind dies:

Johannes Bedö (30.4.), Cecile Gregor (7.5.),
Mia Schmidt (7.5.), David Tabert (7.5.),
Arian Munir (7.5.)

Firmung 2017

Am Donnerstag, 11.5. findet in Stadelschwarzach die gemeinsame Firmung für die beiden Pfarreien-Gemeinschaften statt. - Aus Mainbernheim ist mit dabei: Julian Repmann

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Evang.-Luth. Pfarramt, Gartenweg 9, Telefon 09323-261,
Fax 09323-1644 - www.pfarramt-mainbernheim.de

Gottesdienste jeden Sonntag um 9.30 Uhr in der Evang. Kirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10.45 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Mittwochs um 10.00 Uhr im Gemeindehaus

Jungschar

jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Posaunenchor

jeden Freitag um 20.15 Uhr im Gemeindehaus

Seniorenkreis

Donnerstag, 20.4. um 13.00 Uhr Ausflug

Konfirmation am 23.4.

Konfirmandinnen und Konfirmanden
Emilia Engert, Goldgrubenweg 30
Max Hügelschäffer, Michelfelder Str. 5
Robin Link, Am Zahn 52
Lena Oswald, Drahnstr. 10 b
Dominik Pohl, Herrnstr. 49
Jonas Prochazka, Zum Wolkenbrunnen 13
Sarah Sauerhammer, Am Felsenkeller 1
Alina Schadt, Mühlenweg 33
Christoph Schwitalla, Am Schloßberg 18, Rödelsee
Verena Stoltefuß, in den Roethen 11
Hannes Zeltner, Herrnstr. 8
Jasmin Zimmermann, Rödelseer Str. 22

Suchen Hilfe
bei der
Gartenpflege (Blumenbeete)
Tel. 09323-804804

GEHEIMRAD

INH. R. RASP

Fahrräder neu, gebraucht
& elektrisch
Teile & Zubehör
Service & Restauration

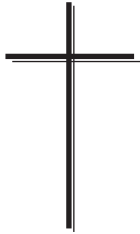
Telefon zu den Geschäftszeiten 0162-1524210
deins@geheimrad.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag
von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Wer kann uns bei der
Gartenarbeit helfen?**

W. + M. Alberter - Tel. 09323-450



Die Mutter war's
was bedarf's der Worte mehr.

Elfriede Düll

geb. Engert

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und die ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank Herrn Dr. Bedö und seinem Team.

Im Namen aller Angehörigen
Gaby Rügamer
Klaus Düll
Martina Bäuerlein
Wolfgang Düll
Bernd Rügamer
mit Familien

Mainbernheim, im April 2017



Anni Bayer

* 25.11.1926 † 28.2.2017

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und die ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Wir danken auch allen, die unsere Mutter zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Gabriele und Werner Bayer
und Angehörige

Mainbernheim, im April 2017

Mainbernheim
Schützenstr. 1
Tel. 09323 1783

Schneiders-Bäck

frisch &
freundlich



Unsere Angebote:

April

Mittwoch, 05. bis Samstag, 08. April:

Hausbrot	750 g	2,10 €
Zimtschnecken	2 Stück	1,80 €
Aprikosenrührkuchen	2 Stück	2,00 €

Mittwoch, 12. bis Samstag, 15. April:

Dinkel-Wachauer-Brot	500 g	2,10 €
mürbe Hörnchen	3 Stück	1,90 €
Joghurt-Sahneschnitten	2 Stück	2,80 €

Mittwoch, 19. bis Samstag, 22. April:

Frankenlaib	750 g	2,10 €
Vanillestreusel-Plunder	2 Stück	1,80 €
Erdbeer-Sahneschnitten	2 Stück	2,80 €

Mittwoch, 24. bis Samstag, 29. April:

Powerbrötchen	2 Stück	1,00 €
Birne-Helene-Plunder	2 Stück	1,80 €
gemischte Obstschnitten	2 Stück	2,40 €

Irrtum vorbehalten!

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 6 – 12 Uhr

CURATA

20 Jahre

Pflegeeinrichtungen

Haus Fuchsenmühle

Seniorenzentrum



CURATA Seniorenzentrum
Haus Fuchsenmühle GmbH
Fuchsenmühle 1, 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 9010, Internet: www.curata.de
E-Mail: haus.fuchsenmuehle@curata.de

Pflege und Betreuung in traumhafter Lage!

Mitten im malerischen Thierbachtal
direkt am Gaubahn-Radweg
umfangreiche und vielseitige Aktivitäten
hauseigene Küche und Wäscherei
wunderschöner, geschützter Garten

und darüber hinaus:

Tagespflege

Gestalten Sie Ihre Aufenthalte flexibel nach
individueller Absprache montags bis freitags,
von 8 bis 18 Uhr.

Beschütztes Wohnen für Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Ein modernes Funksystem ermöglicht auf Wunsch
auch Bewohnern mit Weglauftendenz
weiterhin eine selbstbestimmte und
sichere Bewegungsfreiheit.

Wir freuen uns auf Sie!

MANFRED FUCHS

Getränke - Lebensmittel
Backwaren der Bäckerei Fuchs

Herrnstraße 46 · 97350 Mainbernheim · Tel. 09323/446 · Mobil: 0170 1406806

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag bis Donnerstag:
6.30 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr
Freitag: 6.30 bis 12.30 Uhr
und 14.30 bis 18 Uhr
Samstag 6 bis 12 Uhr

Angebote gültig vom 4.4. bis 15.4.2017

Salzstangen	3 Stück	1,79 €
Passauer Brötchen	5 Stück	1,80 €
Winzerlaib (mit feiner Gewürznote)	750 g	2,70 €
Nusshörnchen	2 Stück	2,49 €
Rhönsprudel Wasser, Medium oder Naturell	12 x 1,0 Ltr. PET.	5,49 € + 3,30 € Pfand
Rhönsprudel Schorle verschiedene Sorten	12 x 0,75 Ltr. PET.	6,99 € + 3,30 € Pfand
Steigerwald Pils	20 x 0,5 Ltr.	7,99 € + 3,10 € Pfand
Würzburger Hofbräu Pils	20 x 0,5 Ltr. + 4 Flaschen gratis	11,99 € + 3,42 € Pfand

Angebote gültig vom 18.4. bis 29.4.2017

Roggers-Brötchen	3 Stück	1,79 €
Frankenlaib	750 g	2,29 €
Eierringe	3 Stück	2,70 €
Fuchs Krustis (große Kipfli)	3 Stück	1,35 €
Frankenbrunnen Mineralwasser oder Medium oder Sanft	12 x 1,0 Ltr. PET.	5,49 € + 3,30 € Pfand
Frankenbrunnen Mexi	12 x 0,7 Ltr. PET.	6,49 € + 3,30 € Pfand
Kapuziner Hefezweizen verschiedene Sorten	20 x 0,5 Ltr. + 4 Flaschen gratis	11,99 € + 5,10 € Pfand
Kulmbacher Edelherb	20 x 0,5 Ltr. + 4 Flaschen gratis	10,99 € + 3,42 € Pfand
Bürgerbräu Haustrunk	9 x 0,5 Ltr.	6,99 € + 2,22 € Pfand

Getränkpreise sind Abholpreise - Irrtum vorbehalten - Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen

Wetten, wir sind günstiger?!

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin!
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/checkwette

Kundendienstbüro
Angela Peschel
Versicherungskauffrau
Tel. 09321 2670442
FAX 09321 2670443
angela.peschel@HUKvm.de
Innere Sulzfelder Str. 7
97318 Kitzingen
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 13.00 Uhr
Mo. 15.00 – 17.30 Uhr
Di., Do. 15.00 . 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig



Ihr Fahrzeug in guten Händen

Auto-Service Michael Roß

Hoheimer Weg 8 · 97350 Mainbernheim

Mobil-Telefon: 01 71 / 7 340272

Telefon: 09323 / 804594 - Fax 875521

www.auto-service-ross.de · autoservice.ross@t-online.de

Gönnen Sie sich was!

Schon ab 46,- €

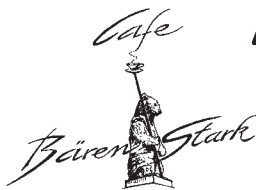
Mustang V8

FORD MUSTANG



Cabrio

zu mieten



Auf vielfachen Wunsch
unserer Gäste
bieten wir Ihnen

am 30.4. ab 9.00 Uhr ein
Sonntagsfrühstück

Um Anmeldung bis Mittwoch, 26.4. wird gebeten.

Telefon 09323-877851

Bäckerei & Lebkücherei

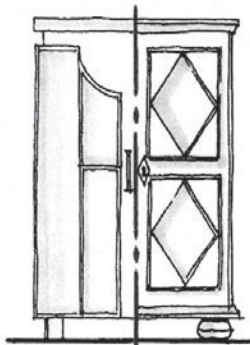
Hof-Bäckerei Schmitt

Aus feinsten Zutaten das Beste backen!

Herrnstraße 32 | 97350 Mainbernheim | 09323-9579004

Zimtrollen, Schneeballen Osterhäschen

Selbst gemacht, frisch & lecker... vom Schmitt's Bäcker!



HARTLIEB

GEPRÜFTER RESTAURATOR

■ FENSTER UND TÜREN

■ INNENAUSBAU

■ DENKMALPFLEGE

■ TREPPENBAU

■ KÜCHEN

■ FUSSBÖDEN

■ INSEKTENSCHUTZ

■ STÜHLE UND TISCHE

SCHREINEREI HARTLIEB

DÜRRESEEWEG 14 · MAINBERNHEIM · TEL. 09323-1770

„Mainbernheim wird Stadt“ (Teil I)

(aufgezeichnet von Robert Neußner)

Auf drei historische Ereignisse können wir in diesem Jahr zurückblicken:

- Das 500jährige Reformationsjubiläum, das uns auf Grund seiner Bedeutung mit dem 31. Oktober einen zusätzlichen Feiertag beschert,

- die Revolution in Russland vor 100 Jahren. Ziel der kommunistischen Ideologie war es, die Menschen mit der Schaffung des Arbeiter- und Bauernparadieses zu beglücken. Dieses Heilsversprechen ist unvollendet geblieben.

- Mainbernheim „ist seit **650** Jahren Stadt“. Dies wird durch die Urkunde Nr. 2024 im Bayerischen Staatsarchiv Würzburg bestätigt. *) Kaiser Karl der IV., damals noch König von Böhmen, ... *“tun kunt öffentlich mit diesem Briefe allen den die ihn sehent oder horen lesen, wanne wir als ein kunig zu Beheim und all unser nachkommen die ewiglich zu Beheim kunig werdenmt, die **stete** Heytingsfelt und **Bernheim** Bryssendorf burg und **stat** ...von dem heiligen Römischen Reiche zu lehen haben und haben sullen,...* (im heutigen deutsch: ...“geben mit dieser Urkunde allen, die sie lesen oder ihren Inhalt vernehmen, öffentlich zur Kenntnis, dass wir und alle unsere Nachfolger als Könige zu Böhmen die **Städte** Heidingsfeld, Bernheim (und) Burg und **Stadt** Prichsendorf...vom Heiligen Römischen Reich zu Lehen haben und (in Zukunft) haben sollen...“).

Im weiteren Verlauf des Textes heißt es, Bischof Albrecht zu Würzburg und das gesamte Domkapitel geloben, dass „...sie und alle ihre Nachfolger als Bischöfe und Chorherren zu Würzburg niemals gegen die Interessen unserer Person und unserer obengenannten Nachfolger als Könige von Böhmen bezüglich der aufgezählten befestigten **steten** ... Ansprüche geltend machen würden“.

Ausgefertigt wurde diese Urkunde – der vollständige Text ist in dem Buch Bilder aus der Geschichte Mainbernheims auf den Seiten 18 bis 20 nachzulesen – versehen mit dem königlichen Siegel „zu Heidingsfeld am Montag vor St. Agnes im Jahre 1367 n.Chr., im vierten Jahr

unserer Herrschaft“, also im Januar 1367.

Bis jetzt wird in offiziellen Verlautbarungen der Stadtverwaltung Mainbernheim davon ausgegangen, dass die Erhebung zur Stadt auf eine Urkunde Wenzels IV., des Sohns von Kaiser Karl, aus dem Jahre 1382 zurückzuführen sei. Bei der Interpretation der in der vorliegenden Urkunde verwendeten Bezeichnung „stat“, Mehrzahl „stete“ ist man der Meinung, dass „stat“ in dem Sinn von „Stätte“ zu verstehen ist, wie z.B. bei „Grabstätte“. Freiherr von Kreittmayr (1705 bis 1790), der sich mit der juristischen Bezeichnung der Bürgergemeinden befasste, belegt, dass im Mittelhochdeutschen „stat“ in dem heutigen Sinn als „Stadt“ zu deuten ist. Dafür spricht auch, dass die Merkmale für die Bezeichnung „stat“ für das damalige Mainbernheim zutreffen: Befestigung, Marktcharakter, Existenz von Handwerk und Gewerbe und die Ausübung von Gerichtsbarkeit. In der Urkunde heißt es dazu, dass die hohe und niedrige Gerichtsbarkeit einschließlich Gefängnis- und Todesstrafe und das Hinrichten durch das Rädern vollzogen werden könne.

Um ganz sicher zu gehen, habe ich mit Frau Professorin Dr. Lenka Bobkova an der Karls-Universität in Prag Kontakt aufgenommen. Sie gilt als Expertin für die Geschichte dieser Zeitepoche. Sie bestätigt, dass der Begriff „stat“ in der Urkunde von 1367 dem im Sinne von „Stadt“ im heutigen Sprachgebrauch entspricht. In einer auf Tschechisch verfassten Veröffentlichung beschreibt sie, wie es Karl im Namen seines Sohnes gelungen sei, die Dörfer Heidingsfeld und Mainbernheim und beinahe gleichzeitig Prichsendorf in seinen Besitz zu bringen.

Entscheidend für unsere Frage ist der letzte Satz: „Karl (gemeint Karl IV.) hat auch später diese zwei Objekte (gemeint sind Heidingsfeld und Mainbernheim) betreut: Er hat seinem Sohn gestattet (erlaubt), so Prichsenstadt wie Mainbernheim und Heidingsfeld als **Stadt** zu erhöhen (befördern) mit der Möglichkeit, **die Münze mit dem böhmischen Löwen und der Krone zu prägen** (Übersetzung dankenswerter Weise

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«

durch die Firma Fritsch, Markt Einersheim). Mainbernheim hat zwar das Stadtrecht erhalten, ist aber damit keine Freie Reichsstadt geworden wie z.B. die Freie Reichsstadt Schweinfurt. Über der Selbstverwaltung durch Bürgermeister und Stadtmagistrat steht als oberste „Kontrollinstanz“ der jeweilige Landesherr.

Wenn man historische Ereignisse verstehen will, gebietet es die Redlichkeit, auf die Quellenlage, die damaligen Gegebenheiten und die in dieser Zeit wirkenden Persönlichkeiten einzugehen.

Mit Karl IV. und seinem Sohn Wenzel IV. finden wir uns in der hohen Zeit des Mittelalters wieder. Starke Herrscherpersönlichkeiten wie die Kaiser Karls und dann wieder schwächere wie die seines ihm nachfolgenden Sohns Wenzel IV. stehen an der Spitze des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation. Weltliche und geistliche Fürsten, Päpste, aufstrebende freie Reichsstädte, das sind die Hauptfiguren, die die Geschichte in dieser Epoche bestimmen. Vereinfacht kann folgendes Resümee gezogen werden: Die deutschen Kaiser hatten es schwer. Den Fürsten war daran gelegen, keinen allzu starken Herrscher an der Spitze des Reichs zu haben. Sie stellten einerseits Truppen für den Heerbann, aber andererseits waren sie bestrebt, ihre Hausmacht zu vergrößern und zu festigen, um mit gewichtiger Autorität im Spiel der Mächtigen auftreten zu können. Ein Mittel, um zu Gebietsgewinnen zu kommen, war neben kriegerischen Auseinandersetzungen, käuflichen Erwerbungen, Vergabe von Lehen eine geschickte Heiratspolitik. So hielten es die Habsburger „Kriege mögen andere führen, du glückliches Österreich heirate“. In diesem Konzert der Mächtigen mischte der Papst mit, sagt doch schon der Begriff „Heiliges Römisches Reich“, dass der deutsche Kaiser Patricius (Schutzherr) Roms ist. Kaiser zogen nach Rom, um sich vom Papst krönen zu lassen. Durch die Krönung der Kaiser hatten die Päpste Einfluss auf die Besetzung des deutschen Kaiserthrons. Und hier kommt unser Karl IV. ins Spiel. Mit der sogenannten Goldenen Bulle – so genannt nach den an der Urkunde angehängten goldenen Siegeln – schuf er ein Reichsgesetz, das die Königswahl regelt und das bis 1806 Gültigkeit hatte. Die Königswahl wird sieben

Kurfürsten übertragen, den drei geistlichen Erzbischöfen von Mainz, Trier und Köln und vier weltlichen dem König von Böhmen, dem Pfalzgraf bei Rhein, dem Herzog von Sachsen-Wittenberg und dem Markgraf von Brandenburg. Die Päpste bleiben außen vor und können nicht mehr mitmischen.

Wie ist gekommen, dass unsere Vorfahren Böhmen geworden sind?

Johann von Luxemburg (1296 - 1346) erhielt am 30. August 1310 von seinem Vater Kaiser Heinrich VII. als 14-jähriger das Königreich Böhmen als Lehen. Am selben Tag heiratete er die böhmische Prinzessin Elisabeth, die Böhmen mit in die Ehe brachte, nachdem mit der Ermordung ihres Bruders Wenzel III. das böhmische Herrscherhaus in der männlichen Linie ausgestorben war. Die Ehe war keine Liebesheirat, obwohl ihr sieben Kinder entstammten; das vierte davon wurde der spätere Kaiser Karl IV. Obwohl Johann nur 1,70 Meter groß war, entsprach er dem mittelalterlichen Bild des edlen Ritters und unerschrockenen Recken. Bei einem Turnier verlor er sein rechtes Auge, drei Jahre später war auch das linke erblindet. Trotz dieser Behinderung warf er sich 1346 in die Schlacht von Crécy, dem Beginn des hundertjährigen Kriegs zwischen Frankreich und England, wo er den Tod fand. Als Johann der Blinde ging er in die Geschichte ein.



*) Anm. der Stadt: Für diese Interpretation gibt die Urkunde Nr. 2024 einen Hinweis. Bisherige Ansicht: Stadterhebung 1367 „nicht gesichert“ s.a. Leibl, „Karl IV. europäischer Vordenker und Friedenskaiser und seine Beziehung zu Prichsenstadt“).

»Geh' Berna« - »Geschichten auf der Geschichte«

Über das Leben und Wirken des böhmischen Königs und späteren Kaisers Karl IV. gäbe es so viel zu berichten. Hier soll in aller Kürze nur auf das Wichtigste eingegangen werden.

Er wurde am 14. Mai 1316 in Prag mit dem Taufnamen Wenzel geboren. Eine umfassende Ausbildung erhielt er am französischen Hof in Paris. Er beherrschte die Sprachen Latein, Französisch, Tschechisch, Deutsch und Italienisch. Sein Onkel, der französische König Charles IV., war sein Firmpate, daher der Name Karl. In der internationalen Politik gründlich bewandert, zeigte er sich als geschickter Diplomat und Staatsmann und sparsamer Haushalter. Er galt als überaus fromm, förderte die Reliquienverehrung, schrieb sogar Predigten.

Die böhmischen Silbergruben erbrachten reiche Erträge, mit denen er manche verschwenderisch wirtschaftende fürstliche Standesgenossen auszahlte und so durch Landgewinn seine Hausmacht ausbauen konnte. Im Vogtland, im oberen Saaletal, in der Oberpfalz und in Franken, womit wir wieder bei unserem Mainbernheim sind, erweiterte er sein Einflussgebiet gen Westen.

1355 wird Karl zum römisch-deutschen Kaiser gewählt. Prag wird die Hauptstadt des Reichs. Durch seine Bautätigkeit wurde die Stadt das „Goldene Prag“, das „neue Rom“, zur größten Stadt in Mitteleuropa. Nicht zu vergessen die Gründung der ersten deutschen Universität in Prag, die seinen Namen trägt.

Die Regierungszeit Karls war aber auch überschattet von Krisen. Eine kleine Eiszeit brachte Zeiten des Hungers, es kam zu sozialen Unruhen, die Pest raffte ein Drittel der europäischen Bevölkerung dahin. Juden wurden trotz ausgestellter Schutzbriefe verfolgt. Ihnen wurde Brunnenvergiftung zur Last gelegt.

Kaiser Karl baute eine Landverbindung zwischen den luxemburgischen Stammländern und Böhmen aus. Die Route führte über Nürnberg, des Reiches Schatzkästlein“, in dem sich Karl gerne und oft aufhielt. Von Nürnberg aus, gehen zwei Routen hinüber nach Prag.

Die eine, als „Goldene Straße“ bekannt, führte südwärts über Sulzbach-Rosenberg. „Goldene Straße“ nennt sich auch die Gruppe von Geschichtsforschern aus Bayern und Tschechien, die im Interesse, Brücken der Verständigung

zwischen den beiden Nachbarn zu bauen, die Stationen auf dem Weg von Nürnberg nach Prag erforschen. Mainbernheim ist Mitglied in dieser Organisation.

Die nördlich gelegene führt von Nürnberg nach Frankfurt, Städte, in denen Kaiser gekrönt wurden. Darauf weist auch das Schild „via regia“ („Königsstraße) hin, das am Hause Krüniger angebracht ist.

Die Städte Mainbernheim und Heidingsfeld seien „wichtig für die böhmischen Könige, weil sie ihre Sicherheit gewährleisten, um rechtzeitig zur Wahl des römischen Königs zu gelangen, weil die böhmischen Könige nunmehr den kaiserlichen Hoftag, der herkömmlich in Nürnberg stattfindet, leicht erreichen könnten und weil die neuen Gebiete, die bisher von Raub und Plünderung, Aufruhr und gefährlichen Verbrechen heimgesucht waren, sich nunmehr des Friedens erfreuen und den Kaufleuten, Pilgern, Wandernern und anderen Personen sicheren Zugang bieten könnten“ (auf Deutsch übertragen aus der lateinischen Urkunde vom 4. Juli 1357).

Der Bau der Wehranlagen mit Mauer, Wall und Graben in Heidingsfeld und unserer Gemeinde, an die Verleihung des Stadtrechts gebunden, garantierte die oben genannte Sicherheit für die Reisenden. Zur Finanzierung dienten die Einnahmen aus den Zöllen und den Märkten. Kaufleute versuchten, die Zahlung des Wegezolls zu vermeiden und umgingen unsere Stadt. Das bekam ihnen schlecht. Sie wurden ausgeraubt. Fuhrleute und begleitende Wächter mussten um ihr Leben fürchten.

Kaiser Karl IV. starb am 29. November 1378 in Prag, wo er seine letzte Ruhestätte fand. Er zählt zu den bedeutendsten Herrschern auf dem deutschen Kaiserthron. Er verdiente sich den Titel „Friedenskaiser“ und wird heute noch in Tschechien als „Vater des Vaterlands“ verehrt.

Teil II: Mainbernheim und Wenzel IV. folgt